

Battenberg

Salli Neubürger¹

geb. 1900 in Battenberg

Eltern:

Kaufmann Isidor Neubürger und

Rosette, geb. Oppenheimer

Geschwister:

Nanny (1889-1981)²

Louis, geb. 1891

Hertha, geb. 1895

Helene, geb. 1898

Else, geb. 1905

Ehefrau:

Eve

Kinder:

Henry

Rosalind

Beruf:

Zahnarzt

Wohnung:

Battenberg, Hauptstraße 2

1934

Er besuchte die Familie seines Bruders Louis in Battenberg. Dem Neffen Werner Neubürger, der in diesen Tagen seinen 8. Geburtstag feierte, imponierte besonders der Straßenkreuzer, mit dem der Onkel eintraf.

Am Sonntag wurde Salli Neubürger zur Thora gerufen. Es war Tradition, dass derjenige, der zur Thora gerufen wurde, eine Spende gab. Salli Neubürger gab immerhin 100 Mark. Nach Erinnerung des Neffen war diese Großzügigkeit lange Zeit Gesprächsthema unter den Juden der Synagogengemeinde.³

Sally Neubürger arbeitete in den 30er Jahren als Zahnarzt in Hamburg. Da in England Zahnärzte gesucht wurden und sofort eine Arbeitsgenehmigung erhielten, wollte er dorthin auswandern.

¹ Alle nicht anders gekennzeichneten Informationen aus: Werner Neuburger: Auch dunkle Wolken ziehen vorüber“. Erinnerungen eines jüdisch-deutschen Jungen an die 30er und 40er Jahre in Deutschland, Frankenberg, Juni 2006, S. 108

² Quelle für das Todesjahr: Karl Wilke, Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach, Korbach 1993, S. 247

³ Neuburger, S. 52